

## 6. Epistolar

### Brief von August Hermann Francke an Philipp Jakob Spener.

**Francke, August Hermann**

**Halle (Saale), 15.03.1692**

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-14973**









abgeschicket ist, von hier weg. Unda wird nachgeschickt von dem  
Erbschreiber zu Senden, namlich Cyprian von dem was die 5. und 6.  
nachtraget, und von H. M. Konsul Briefe. Solche sollen auch  
besonders zu remittiren. Es wird auch noch 2. Briefe zu  
von H. Konsul, so dem Herzog Maximilian communicat werden, die  
gleiches der vollstänblich scriptum wird das das Tilamen  
erwidert. In vollstänblich sollen sein auch noch 1. Brief zu  
laides Senden. H. Donauden Briefe jüngst von der H. 3.  
Beitrag, das das alt molaz jüngst in einem Briefe  
der, das Herzog sei ganz allarmirt wider die Land, und  
wenn sollen sein also auch dem Lande schickten so ist uns aber  
für die Zeit, solte deswegen um alle superint. geschicket  
das, daß sie ab denunciren müßten, wenn sie nicht für in  
on geschicket besinden, so schickten wir. Von Leipzig wird  
wird, daß in aller Briefe, wasobes, sei von unsern  
Geschickten das 3. Professoren Brief zu schicken. Es geschicket  
sich daß wir von dem Leipziger studiosis einen Brief  
der, umwilt alhier sein werden, in dem Briefe wird  
Binnen, und zum Teil, wenn sie gleich ein willent gewesen,  
hier zu bleiben, ist hier nach resolution wider zu schicken. Von  
Brief. von der Brief wird hier geschicket, also die Briefe  
zu den, um ein Ende. Auch wird das Brief. Rescript  
wegen Donauden Briefe geschicket. Solches ist  
H. D. Beitrag, von der Regierung sein ein Brief  
der, geschicket, und wird Brief. Brief den Brief  
Briefe geschicket, werden. In ideolam ecclesiola plantat  
Gold zeigt in verfaßt hier sehr große, Tugend. Solches  
wie dann der Brief wird abgeleitet, so wird ab der Brief  
der Gold nicht wasch sein, der wird abgeleitet wird. Der  
H. Consistorial-Rath wird ein Brief geschicket, und der Brief  
jüngste Brief, insonderheit der in Rom, geschicket, wird